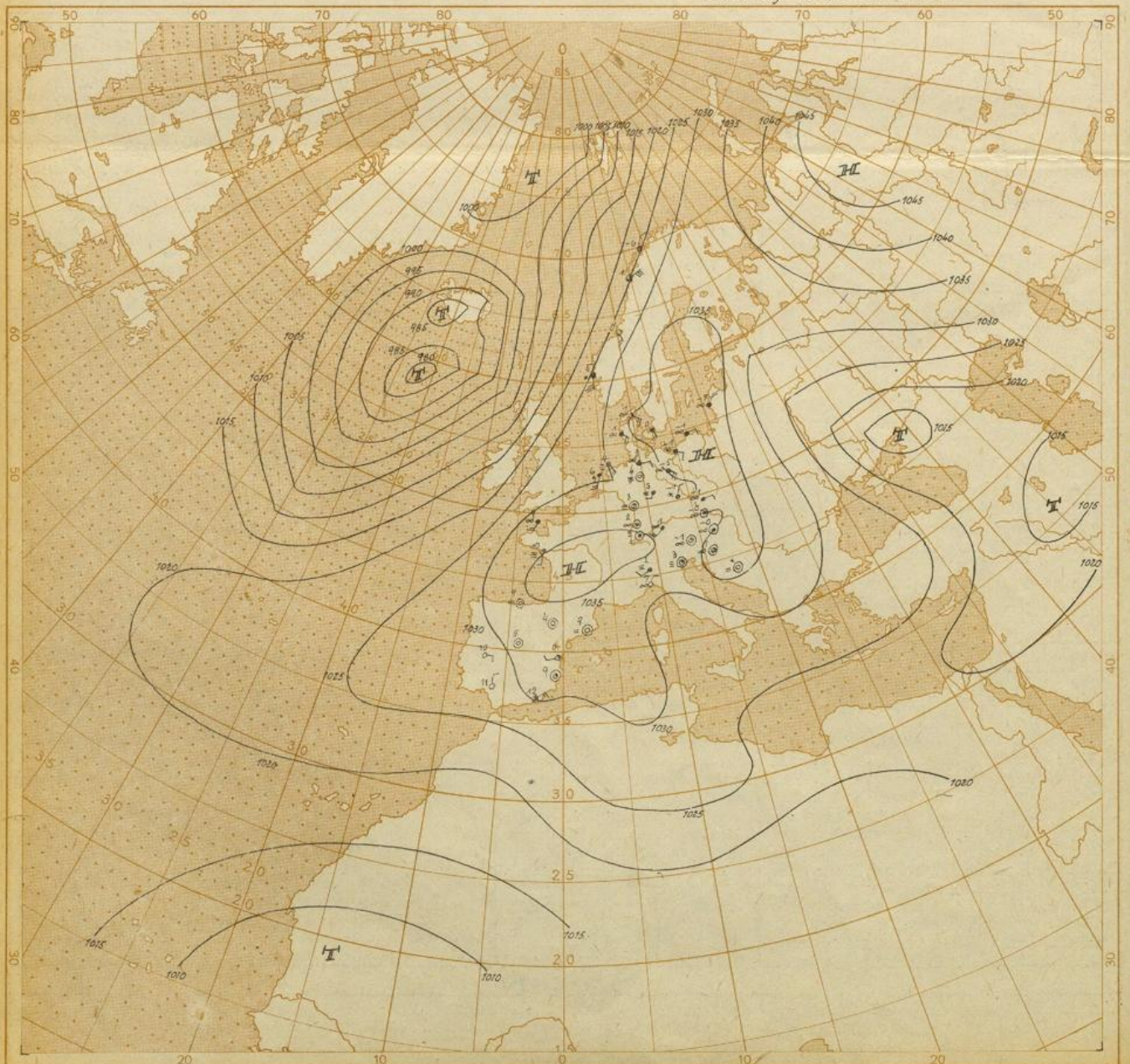
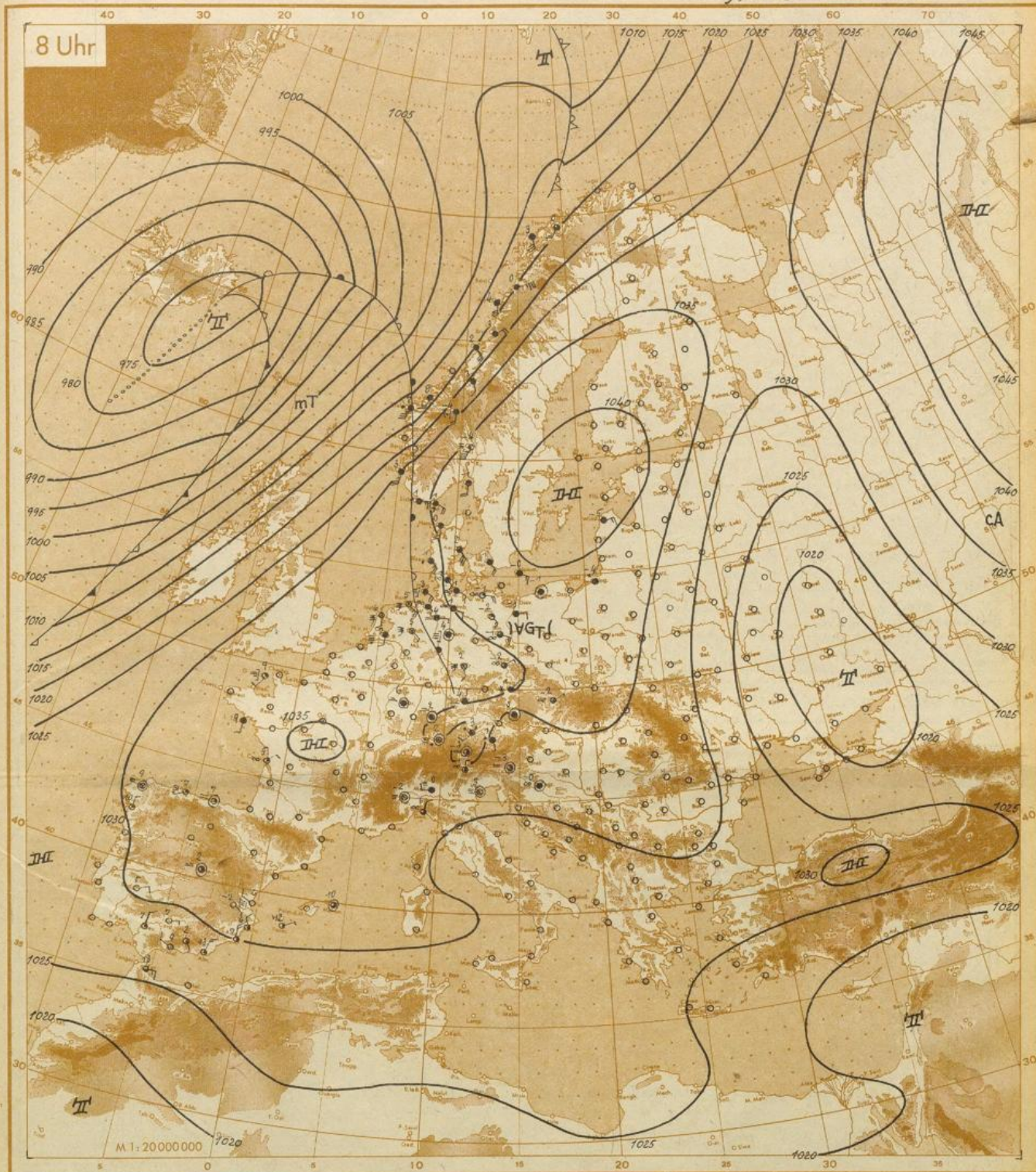


Wetterlage von heute nacht: Sonntag 18. Februar 1944.





Wetterübersicht *Sonntag* den 18. Februar 1945.

Zwischen der Warmluftzunge von den Britischen Inseln zum südlichen Nordmeer und dem Kaltlufttropfen über dem westlichen Rußland besteht über Mitteleuropa ein sehr kräftiges Temperaturgefälle der Mitteltemperaturen der unteren Troposphärenhälfte von 16 Grad auf 1200 km. Zugleich sind auch kräftige meridionale Strömungsglieder ausgebildet, die über dem Atlantik und dem Nordmeer mildere Klassen nach Norden führen, während über Finnland und Baltikum die Zufuhr kalter Luftmassen nach Ostpreußen anhält.

Bemerkenswert für die weitere Entwicklung ist die Ausbildung einer warmen hochreichenden Hochzelle über Westeuropa, in der der Druck am Boden noch steigt. Damit dürfte zunächst der wahrscheinlich ebenfalls sehr kräftigen Frontzone über dem Atlantik das Vordringen gegen den Kontinent sehr erschwert sein. Nördlich der Hochzelle hat jetzt Druckfall ostwärts ausgegriffen und besonders in Nordnorwegen im Laufe des heutigen Vormittags zum raschen Abbau des Hochausläufers angesetzt. In den Frühhaufstiegen zeigte Nordnorwegen noch geringe Temperaturänderungen, während an der norwegischen Westküste die Erwärmung be-

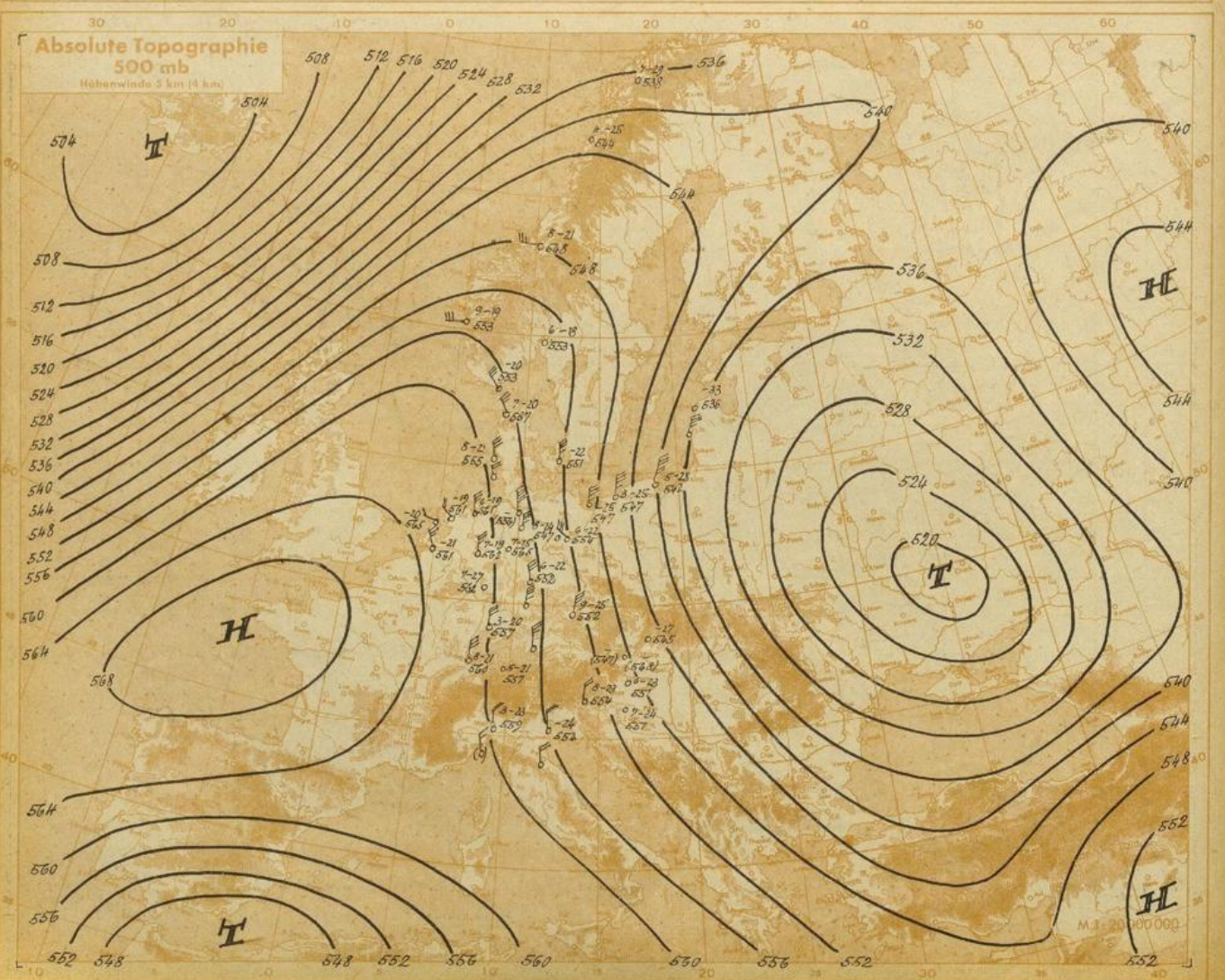
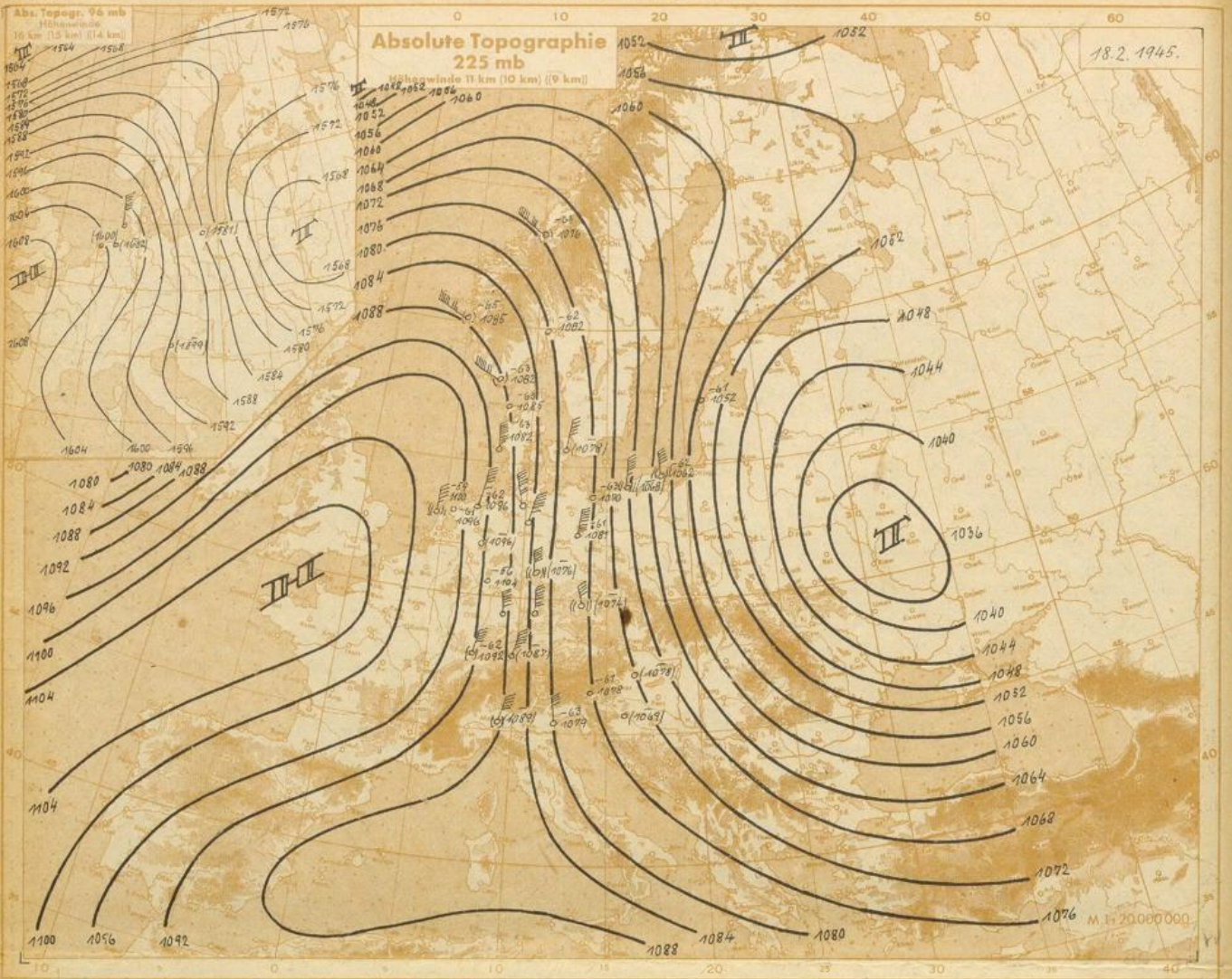
reits 8 bis 10 Grad bei hohen Feuchten betrug. Über dem westlichen Reichsgebiet sind die Erwärmungsbeträge z.T. noch höher, jedoch bei geringen Feuchten. Die Verlagerung des Schwerpunkt des hohen Druckes nach dem Osten Mitteleuropas läßt erwarten, daß der Vorstoß der kühleren und bessergerichteten Luftmasse über Norddeutschland nach Westen verhältnismäßig rasch wieder abstoppen wird, und später die dünn- und nebelreiche Masse nach Osten hin wieder an Raum gewinnt.

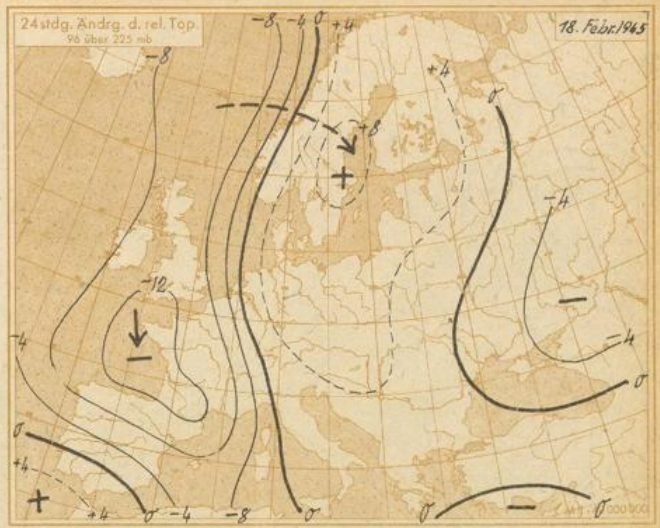
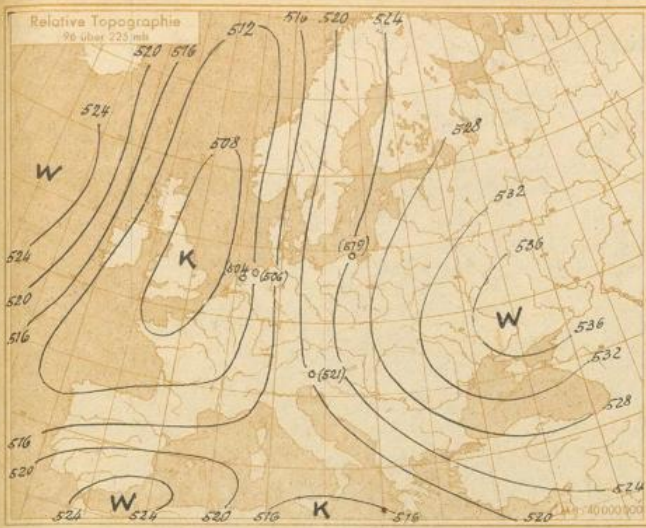
Der Kaltlufttropfen im Süden der iberischen Halbinsel hat sich schon heute kaum mehr als wetterwirksam erwiesen und dürfte weiterhin rasch altern. Damit werden der Westen und der Norden des Mittelmeerraumes störungsfrei.

Für die nächsten Tage dürfte das Verharren des festländischen Hochs und die Zunahme der Westdrift über Nordeuropa charakteristisch sein.

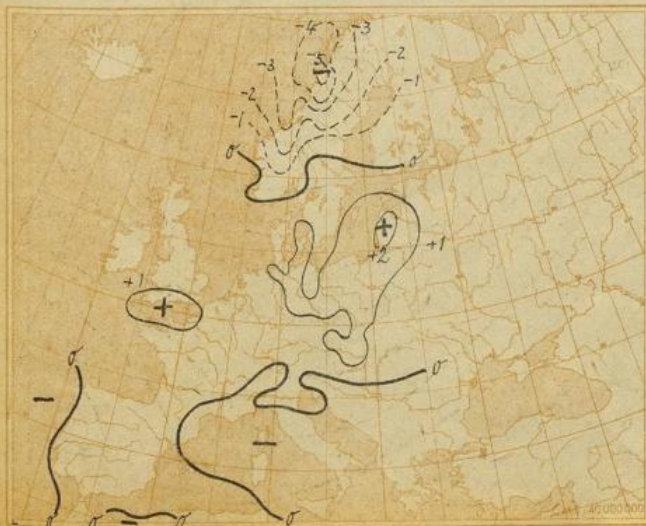
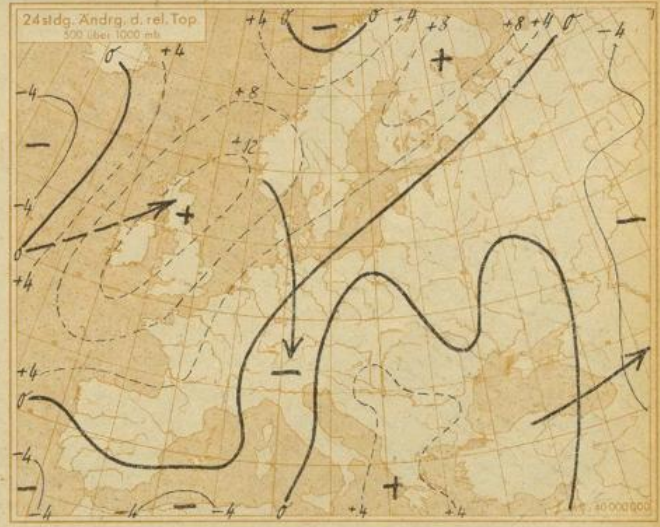
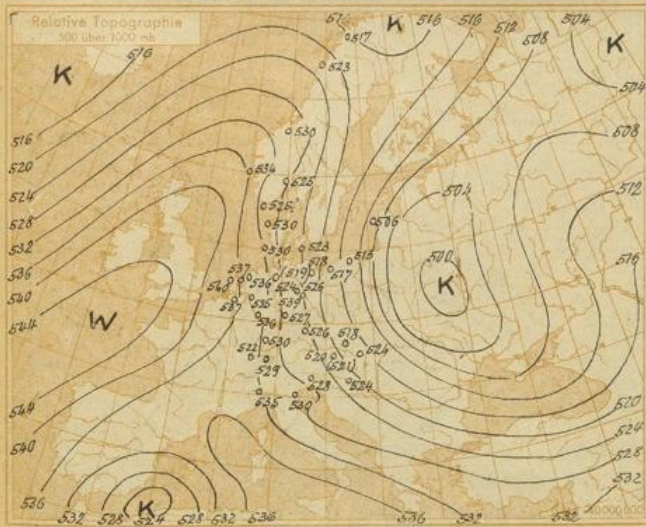
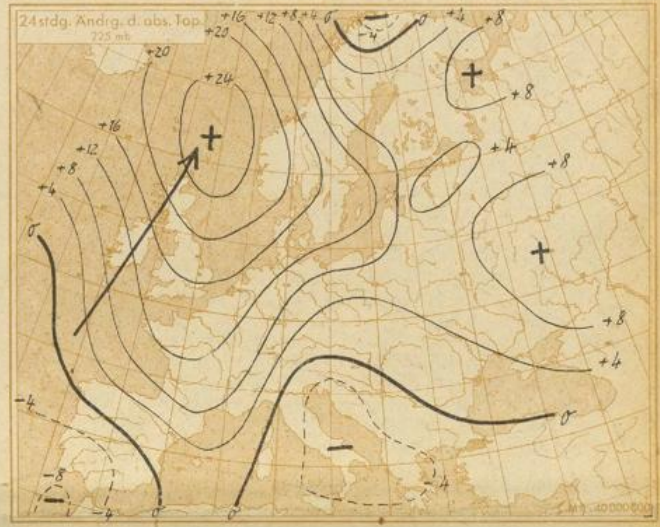
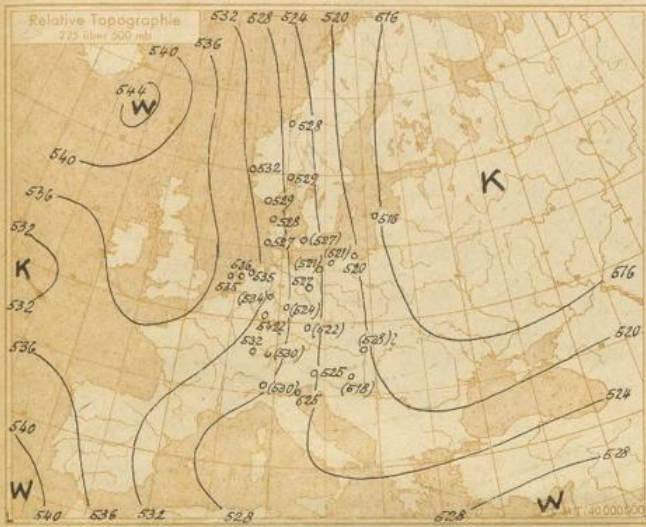
gez. Siegel

Zentrale Wetterdienstgruppe





18. Febr. 1945



3stündige Bodendruckänderung seit heute 5 Uhr in Millibar

24stündige Bodendruckänderung seit gestern 8 Uhr in Millibar

2. Teil

Vortag

yy = Datum
S, S, = Uhrzeit (D. G. Z.)

Oberer Teil: \bar{U} - Relative Feuchte in 10%, darunter Pseudopoi. Temperatur in °C und wahre Temp. (°C) an den Hausoberflächen.
Mittlerer Teil: \bar{H} - Höhen der Hauptisobarenflächen in dyn. Dekametern.
Untere Teil: $\bar{H} + \bar{H}_1$ = Abstand zwischen 500 u. 1000, 225 u. 500, 90 u. 225, 41 u. 90 m-Fläche.
 $\bar{P}, \bar{P}_1, \bar{T}, \bar{T}_1$ = Druck, Temperatur und Feuchte an den markierten Punkten.
Klammern zeigen an, daß der Wert durch Verlängerung der Zustandskurve ergänzt ist.

Table with columns for Ort (locations) and rows for various meteorological data points (U, H, P, T, etc.) across different altitudes.

Höhenwinde

yy = Datum
S, S, = Uhrzeit (D. G. Z.)
Pi = Art der Messung C = Wolkennart Ep = Durchführung der Messung HgHg = Gafelhöhe P, P1 = Art der Messung
HmHo = Mittlere Höhe über NN
DpDp = Windrichtung (N = 36)
Vp = Windgeschwindigkeit in Stufen für je 10 km/h

Table for wind data with columns for Ort, HmHo, DpDp, Vp, and rows for various altitudes (27 km, 21, 16, 13, 11, 9, 7, 5, 4, 3, 2, 1.3, 0.8, 0.3).

Table for wind data with columns for Ort, HmHo, DpDp, Vp, and rows for various altitudes (27 km, 21, 16, 13, 11, 9, 7, 5, 4, 3, 2, 1.3, 0.8, 0.3).